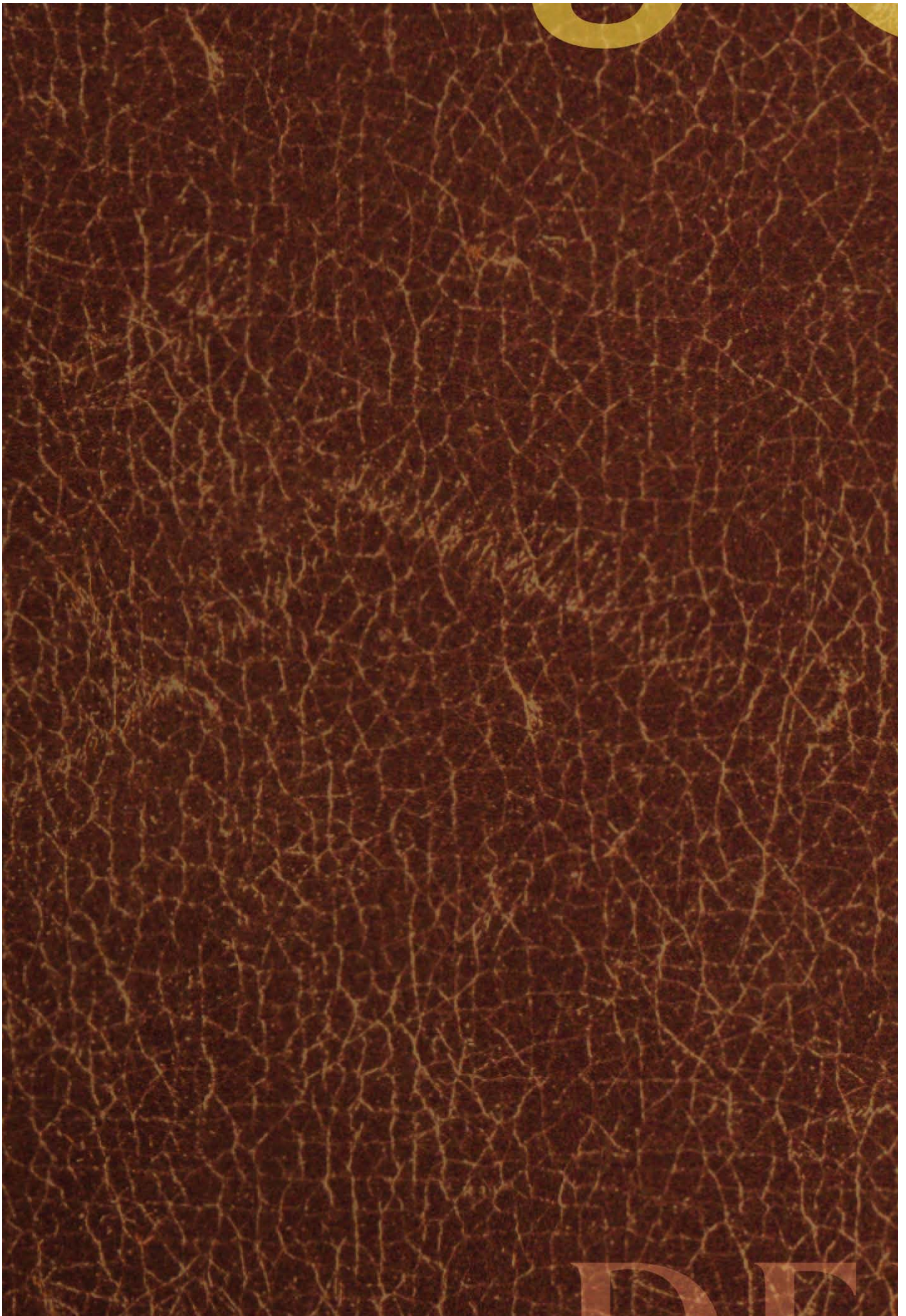
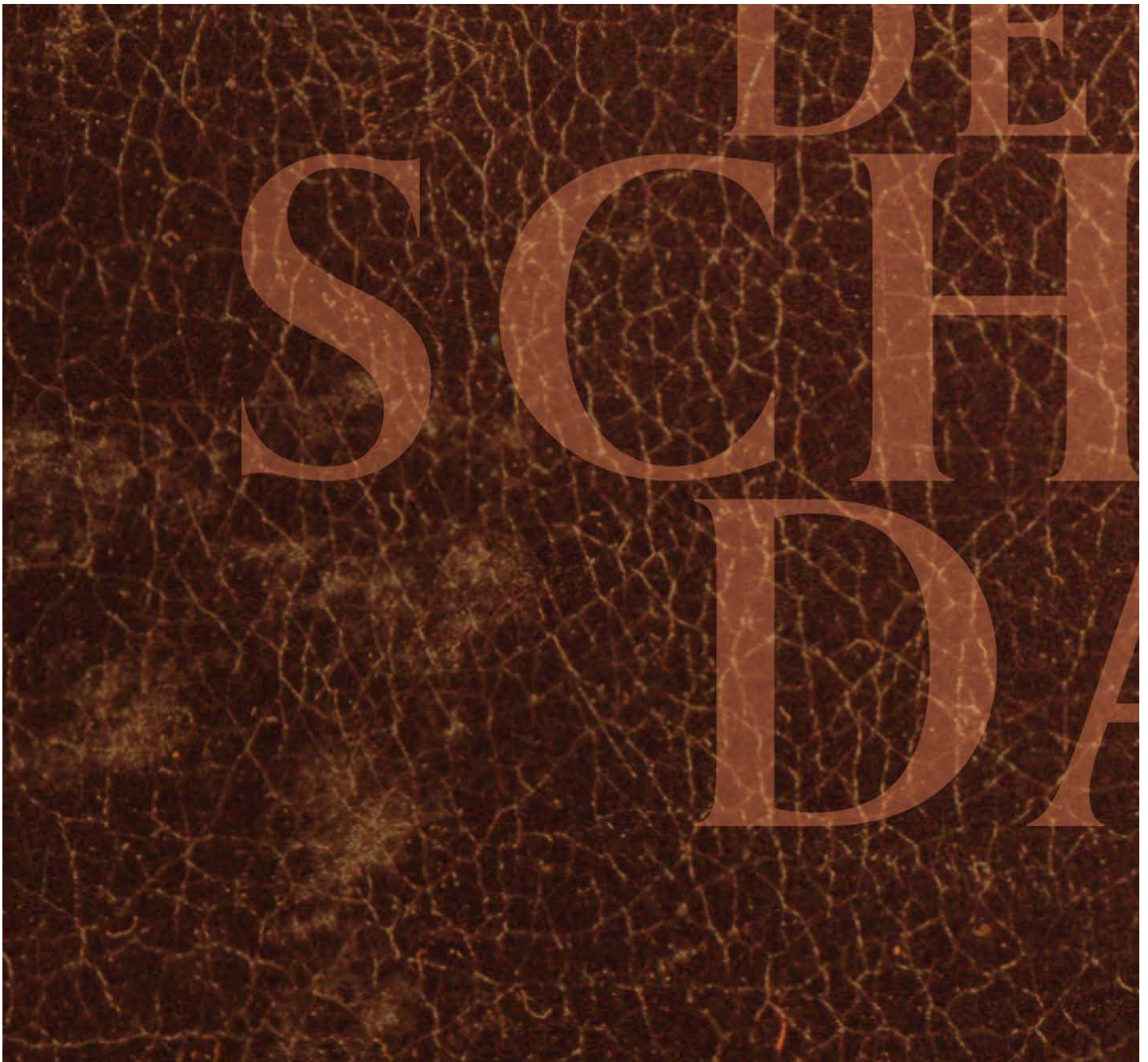


stc





GETTY IMAGES

Der dritte Johannesbrief hat kein Ende

Der Apostel Johannes schrieb über eine grausame Verfolgung, die die Kirche Gottes im ersten Jahrhundert zerriss. Aber er schloss seinen dritten Brief nie ab. Der fehlende Schluss des dritten Johannesbriefes zeigt, dass der Angriff auf die Kirche Gottes nicht im ersten Jahrhundert endete. Erfahren Sie, wie dieser Angriff heute in voller Stärke wütet.

- Gerald Flurry
- [16.02.2023](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Es gibt drei Bücher des Neuen Testaments, die keinen Schluss oder kein „Amen“ am Ende ihrer Bücher haben, und diese drei Bücher sind die Apostelgeschichte, das Buch Jakobus und der dritte Brief des Johannes.

Dieser dritte Johannesbrief hat also keinen Schluss, kein „Amen“ am Ende, was hat es damit auf sich? Und wenn wir uns wirklich mit diesen Themen beschäftigen, werden wir feststellen, dass selbst das Fehlen eines Schlusses eine Botschaft von Gott ist. Und wenn wir dieses fehlende „Amen“ erforschen, können wir tiefer in das eindringen, was Gott uns lehren will.

Letzte Woche habe ich über das verlorene Jahrhundert von 70 bis 170 n. Chr. gesprochen, und diese Geschichte wurde einfach aus der weltlichen Geschichte getilgt. Man kann sie nicht finden! Aber natürlich hat Gott das erkannt und uns diese Geschichte in den Johannesbriefen überliefert. Als sie also in diesen hundertjährigen Zeitraum hineingingen, hatten sie die Botschaft Christi, und als sie dann herauskamen, hatten sie eine Botschaft über die Person Christi, und diese babylonische Mysterienreligion hatte gerade den Namen „Christentum“ hinzugefügt, und sie war völlig anders als alles, was Christus lehrte, und von dem was zu Beginn dieses hundertjährigen Zeitraums vermittelt wurde.

Es war also eine gut organisierte Verschwörung, aber dieses Buch hat kein Ende. Und worum geht es? Die Verschwörung von 70 n. Chr. bis 170 n. Chr. ist nur der Anfang, nur der Anfang einer massiven Verschwörung, um Gottes Kirche anzugreifen und sie zu zerstören. Und Sie können sogar in Offenbarung 12 und Vers 9 lesen – wir werden dorthin gehen und all das in der Offenbarung erklären – aber die ganze Welt wird getäuscht, und diese Verschwörung hat eine Menge damit zu tun!

Wir versuchen also, Ihnen das ganze Bild dessen zu vermitteln, was Gott uns geben will. Und Johannes war in seinem dritten Brief nicht wirklich in der Lage, das zu tun, also beendete er ihn einfach ohne „Amen“, ohne Schluss. Und Gott wollte, dass er einen größeren Zusammenhang hat als nur diesen dritten Johannesbrief, oder sogar alle Briefe, um genau zu sein.

Aber hier werden die letzten beiden Zeitalter der Kirche Gottes besprochen, und was mit diesen beiden Zeitaltern geschieht, und man kommt wieder in die göttliche Tiefe dessen, was in Gottes Gedanken vor sich geht. Hier geht es nicht um die Gedanken eines Menschen, sondern um die Gedanken Gottes, und was tut Er, und warum? Warum ist es so strukturiert, wie es ist? Das ist etwas, worüber man sich Gedanken machen sollte. Deshalb ist die Botschaft ohne ein Amen auch sehr, sehr kritisch.

Gott wollte nicht, dass Johannes diese einhundertjährige Verschwörung im dritten Johannesbrief enthüllt. Er wollte sie in einen größeren Zusammenhang stellen, und zwar wollte Er, dass Johannes sie in sein Buch Offenbarung aufnimmt, das ein Buch ist, das einen Zeitrahmen oder eine zeitliche Abfolge aller Prophezeiungen enthält, und es ist das einzige Buch in der Bibel, das das tut. Johannes musste es also speziell in Offenbarung 17 unterbringen, und wir werden dorthin gehen und ich werde Ihnen zeigen, was ich meine, wenn wir dort sind, aber das ist, sagen wir mal, das spezifische Kontext, der erklärt, worum es bei dieser Verschwörung geht. Und zwar jetzt, heute, genau in diesem Moment! Sie erfüllt sich vor euren Augen. Und die Johannesbriefe waren in erster Linie für diese Endzeit prophetisch. Aber die Offenbarung ist natürlich eine reine Prophezeiung und bringt die Prophezeiungen in eine bestimmte zeitliche Abfolge, an der Sie erkennen können, wo Sie sich in der

Prophezeiung befinden.

Aber hier brauchen wir eine Erklärung, was es mit dieser Verschwörung auf sich hat. Und Offenbarung 17 gibt uns das wirklich, und es geht um das, was jetzt in dieser Endzeit geschieht, und ich würde sagen, in erster Linie in der letzten Ära der Kirche Gottes und in der letzten Ära oder dem letzten Haupt des Heiligen Römischen Reiches.

Dieses verlorene Jahrhundert hat die Kirche also von Anfang an bis zur Wiederkunft Jesu Christi geplagt. Es ist einerstaunder Kontext der Prophezeiung, und man braucht, offen gesagt, die ganze Offenbarung, um ihn vollständig zu verstehen.

Und wenn man noch weiter gehen will, braucht man Daniel, um das Buch der Offenbarung zu entschlüsseln.

Es gibt hier also eine Menge zu lernen, aber das verlorene Jahrhundert ist nur der Anfang, nur der Anfang dieser massiven Verschwörung gegen Gottes Kirche.

Schauen wir uns den dritten Johannesbrief an, die Verse 9 und 10. Ich werde das vorlesen. Ich habe es Ihnen letzte Woche vorgelesen, aber ich werde Ihnen ein wenig von der Geschichte geben. Es beginnt also in diesem dritten Johannesbrief, und in Vers 9 heißt es (es ist nur ein Kapitel): „Ich habe der Gemeinde geschrieben; aber Diotrophes, der unter ihnen der Erste sein will, weist uns ab. (10) Darum, wenn ich komme, will ich ihn erinnern an seine Werke, die er tut; denn er verleumdet uns mit bösen Worten und begnügt sich nicht einmal damit: Er selbst weist die Brüder ab und hindert auch die, die sie aufnehmen wollen, und stößt sie aus der Gemeinde.“ Dies ist ein Antiochus, der dies tut, und Sie werden sehen, dass dieser Antiochus vom Satan besessen ist, wie unsere Broschüre *Der neue Thron Davids erklärt*. Es ist eine sehr, sehr beängstigende Situation!

Und dann gehen wir weiter und sehen, wo der Schluss ausgelassen wird. Vers 13: „Ich hätte dir viel zu schreiben; aber ich will es nicht mit Tinte und Feder an dich schreiben“. Nicht mit Tinte und Feder. Sehen Sie, mit anderen Worten, *ich werde Ihnen das alles nicht in diesen Briefen schreiben. Ich werde es anderswo schreiben*. Und vielleicht hatte Gott ihm zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau gezeigt, was Er später in der Offenbarung tun würde. Vielleicht hatte Er es aber auch; wir wissen es einfach nicht.

Aber dann heißt es abschließend, Vers 14 und 15: „Ich hoffe aber, dich bald zu sehen; dann wollen wir mündlich miteinander reden. Friede sei mit dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde, jeden mit Namen.“ Und das ist das Ende – kein „Amen“, kein Schluss, denn es gibt noch mehr in diesem Buch, und es wird von Gottes Auserwählten hinzugefügt werden, bevor alles gesagt und getan ist. Johannes, und Gott wird dafür sorgen, dass es von den Auserwählten hinzugefügt wird, die heute darüber sprechen und die es wirklich verstehen. Es ist also ein faszinierendes Konzept, über das wir hier sprechen!

Was meinte er mit „Ich hätte dir viel zu schreiben; aber ich will es nicht mit Tinte und Feder an dich schreiben“? Nicht mit Feder und Tinte, also was passiert hier? ~~Das~~ Diese einhundertjährige Geschichte beschrieben, das war der Zweck des Briefes. Aber Gott wollte nicht weiter gehen, denn dies war nur der Anfang dieser gewaltigen Verschwörung, die mit der Wiederkunft Jesu Christi Selbst endet. Ich meine, es führt direkt dorthin! Und dessen müssen wir uns unbedingt bewusst sein!

Es gab einfach viele Dinge, die Johannes hätte schreiben können. Nun, ich denke, dass er das meiste von dem, was er nach diesen Versen schreiben wollte, verstanden hat, also müssen wir es wohl so sehen. Jedenfalls wollte er die Verschwörung in den Johannesbriefen – und besonders im dritten Johannesbrief – nicht aufdecken, denn das hätte die Verschwörung in einer Struktur aufgedeckt, die meiner Meinung nach nicht angemessen gewesen wäre.

Außerdem wird in Offenbarung 17 genau die Stadt erwähnt, von der er hier spricht. Gott gibt uns also wirklich viele Informationen, und Er möchte, dass wir in Offenbarung 17 nachsehen, was es damit auf sich hat.

Derselbe Apostel Johannes, der das Johannevangelium und die Offenbarung geschrieben hat, hat auch die Briefe und den dritten Johannesbrief verfasst. Und das „Amen“ bedeutet nur das Ende des Kapitels, aber es gibt kein „Amen“ nach dem letzten Vers des dritten Johannesbriefes.

Es gibt einen Vers in Offenbarung 17, der wirklich die gesamte Geschichte der Endzeit umfasst, wenn Sie wirklich etwas über das Heilige Römische Reich wissen wollen, und wenn Sie etwas über die letzten beiden Zeitalter der wahren Kirche Gottes wissen wollen.

Beachten Sie Offenbarung 17 und Vers 10: „Fünf sind gefallen, einer ist da, der andre ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben.“ Worum geht es hier also? Hier geht es um die Zeit, in der „einer ist“. Nun, es gab einen Prediger in der Weltweite Kirche Gottes die Herbert Armstrong gegründet hatte. Dieser Prediger sagte, dass Herr Armstrong diese Prophezeiung „aufgedeckt“ hat, aber das stimmt überhaupt nicht. Herr Armstrong hat nichts aufgedeckt, und Menschen können diese Prophezeiung oder überhaupt irgendeine der Wahrheiten Gottes nicht aufdecken. Sie können sie nicht verstehen, wenn Gott sie ihnen nicht offenbart. Deshalb gibt es so viel Täuschung in dieser Welt. Die Menschen versuchen, es selbst herauszufinden, und das können sie niemals. Gott muss sie uns offenbaren.

„[E]iner ist“, wie es hier in Vers 10 heißt, „einer ist“, das ist das sechste Oberhaupt des Heiligen Römischen Reiches, und Gott sagt uns, dass es einen Apostel oder Propheten geben musste, der zur gleichen Zeit gesandt wurde, um das alles zu erklären, denn das ist ein grosser Teil dieser großen Verschwörung! Das ist es, worum es geht. Es geht um alles, wirklich, genau hier. Das ist es also, was Gott uns verstehen lassen will, damit wir es besser verstehen können. Aber dieser Prediger hat diese Geschichte nicht wirklich verstanden, obwohl er die Geschichte ziemlich gut kannte, hat er den wichtigsten Teil davon nicht verstanden, weil er Gott nicht ins Spiel gebracht hat! Es ist Gott, der all dies aufdeckt und es uns offenbart! Das ist wichtig zu verstehen!

Die Offenbarung ordnet alle Prophezeiungen in eine zeitliche Abfolge oder einen zeitlichen Rahmen ein, damit wir verstehen können, wo sie sich in der Geschichte der Menschheit und darüber hinaus befinden.

Es handelt sich also um ein bedeutsames Ereignis, das sich abspielt, und man braucht wirklich die ganze Offenbarung, um das im Detail zu verstehen, aber man kann den Kern der Sache in Offenbarung 17 verstehen. Und dort konzentriert es sich wirklich auf diese Verschwörung. Diese Verse sind wirklich sehr aufschlussreich.

Aber noch einmal, wenn man diesen Vers 10 nimmt, könnte man denken, gut, ok, Herr Armstrong hat dort eine Rolle erfüllt, einen Typus des Elia, das ist sehr deutlich (Matthäus 17, Verse 10 und 11; Maleachi 3, Verse 23 und 24; Maleachi 3, Verse 1 und 2). Dort sagte Gott, dass es einen endzeitlichen Elia geben würde, der alles wiederherstellen würde! Nach dem ersten Jahrhundert war alles verloren gegangen. Erstaunlich! Aber das ist die Wahrheit der Bibel! Sie sagt uns nur, dass Gott all das tun muss.

Dies ist also eine sehr entscheidende Zeit in der Geschichte der Kirche Gottes und des Heiligen Römischen Reiches. „Einer ist“, und dann heißt es, dass einer noch kommen wird. Nun, nach dem Tod von Herrn Armstrong befinden wir uns in der siebten Ära der Kirche Gottes und dem siebten Haupt des Heiligen Römischen Reiches.

Sie können Offenbarung 1 und Vers 1 lesen – ich brauche nicht darauf einzugehen – aber Gott, wie Sie sehen, hat dies Christus gegeben. Gott, der Vater, gab es Christus, und Christus gab es einem Engel, ein Engel gab es Johannes, und so weiter. Aber sehen Sie, Christus kennt nicht einmal den Tag oder die Stunde Seiner Wiederkunft, aber der Vater schon. Der Vater weiß also alles über die Prophezeiungen, und Er ist derjenige, der uns das Buch der Offenbarung gegeben hat.

In Offenbarung 17 und Vers 7 heißt es: „Und der Engel sprach zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis der Frau und des Tieres, das sie trägt und sieben Häupter und zehn Hörner hat.“ Es gibt also sieben Häupter und zehn Hörner in diesem Heiligen Römischen Reich. Und diese zehn Hörner sind in diesem Fall die zehn Könige, die am Ende des letzten Hauptes stehen. Und all das, wovon Johannes im dritten Johannesbrief spricht, erfüllt sich jetzt vor unseren Augen! Es ist für heute! Das ist die dramatische und wunderbare Wahrheit, die Gott uns offenbart, indem Er dies alles zusammenfügt und zeigt, was es bedeutet, das „Amen“ wegzulassen.

Zehn Könige! Wir prophezeien seit über 75 Jahren, dass es zehn Könige im Heiligen Römischen Reich geben wird. Es wird im Vergleich zu heute stark verkleinert werden, aber Ihre Bibel sagt, dass es zehn Könige geben wird, und wir können uns absolut auf Gott verlassen.

Dann weiter unten in Vers 10, ich lese das noch einmal vor, Vers 9-10, „und es sind sieben Könige.“ sieben Könige insgesamt, „fünf sind gefallen“, schon weg, als Herbert Armstrong auf die Bühne kam, und „einer ist da“, und Gott hatte ihn hier, um uns das alles zu erklären, und er wusste alles über biblische Prophetie. Er musste das ganze Fundament für uns legen, *der andre ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben*.“ Nur eine sehr kurze Zeit. Sehen Sie, Johannes schrieb dies ein wenig später nach den Briefen, aber es sollte sich erst in dieser Endzeit erfüllen, jetzt, wo ich zu Ihnen spreche, und es erfüllt sich alles. Tatsächlich erfüllen sich 90 Prozent der Bibel heute, in diesen beiden letzten Zeitaltern. Das müssen wir also auch im Auge behalten.

Aber es ist dieselbe Verschwörung, von der wir ganz am Anfang sprachen, und siehe, wir sind jetzt am Punkt wo der andere gekommen ist. Sehen Sie, es ist „noch nicht gekommen“, aber ~~jetzt~~ es ist gekommen und es ist auf der Bühne, und bald werden Sie genau sehen, wohin diese Verschwörung führt! Und es ist die schlimmste Nachricht, die Sie hören könnten, aber es ist auch die beste Nachricht, die Sie je gehört haben, und das ist das Schöne an all dem hier.

Hier haben wir also diese kurze Zeit in der Prophezeiung, in der das andere, das „noch nicht gekommen“ ist, kommt, und es ist jetzt da. Die Offenbarung ist das einzige Buch in der Bibel, das die Prophezeiung in einen Zeitrahmen einordnet.

Gott wollte also die Erklärung für die Verschwörung von 70 n. Chr. bis 170 n. Chr. in ein großes Bild packen, so dass wir es alle verstehen können. Und wir müssen in das Buch der Offenbarung gehen, um es zu verstehen, und deshalb wollte Gott, dass Johannes darüber in der Offenbarung schreibt, die alle Prophezeiungen in eine zeitliche Reihenfolge bringt. Das müssen wir haben und verstehen. Es ist ein wunderschönes Verständnis der biblischen Prophetie und in der Tat eine sehr inspirierende Prophezeiung.

In unserem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* sprechen wir darüber. *Der neue Thron Davids* bespricht dies auch.

Unsere gesamte Literatur ist kostenlos. Wir werden Ihnen all diese Dinge erklären.

Offenbarung 17 und Vers 6 zeigen, dass das Tier vom Blut der Heiligen Gottes betrunken ist. Nun, was bedeutet das? Nun, die Geschichte wurde ausgelöscht.

Aber dann begann 554 n. Chr. das erste Heilige Römische Reich, und in diesem Reich gab es Märtyrer bis zur Wiederkunft Jesu Christi, und das schließt auch die Endzeit ein – dieses Zeitalter, wenn wir unsere Sünden nicht bereuen. Aber wir müssen verstehen, worüber wir hier reden.

Sie sehen, es gibt einen neuen Verteidigungsminister in Deutschland. Er ist von Bundeskanzler Olaf Scholz ernannt worden; das steht in unseren Nachrichten. Und der Kanzler will diesen Mann namens Boris Pistorius. Er hat ihn mit der Leitung der deutschen Armee betraut, um *sie wieder auf den richtigen Weg zu bringen, so wie sie sein sollte*. Dies ist ein Teil des Heiligen Römischen Reiches, und das müssen Sie verstehen. Aber er hat gerade einen pro-russischen Verteidigungsminister zu einem entscheidenden Zeitpunkt im Ukraine-Krieg ernannt. Olaf Scholz, der Kanzler, hat das getan. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Scholz gerade Öl ins Feuer gegossen hat, dass das Verteidigungsministerium war, und das könnte seine Regierung gefährden. Es könnte seine Regierung in Gefahr bringen. Mit anderen Worten, er ist ein schwacher Kanzler und er könnte seine Regierung verlieren, wenn er sich mit Russland verbündet, während der Krieg in der Ukraine weitergeht und jeder Deutschland vorwirft, nicht genug zu tun. Ganz Europa hat Deutschland kritisiert, weil es der Ukraine nicht wirklich hilft. Sie haben sehr wenig getan. Und warum? Nun, das ist eine andere Geschichte.

Wir werden Ihnen im Laufe der Zeit mehr darüber erzählen. Zwischen Deutschland und Russland ist viel vorgefallen, genau wie vor dem Zweiten Weltkrieg. Sie schlossen einen Pakt miteinander, und unmittelbar danach griff Deutschland Europa an, den Rest Europas. Dieser schwache Kanzler könnte also in echte Schwierigkeiten geraten.

Aber wenn Sie wollen, können Sie in Daniel 8 und Vers 11 und 9 und 10 nachlesen, wo von einem anderen Antiochus die Rede ist. Ein Antiochus, der eine Menge Probleme hat und eine Menge schrecklicher Dinge tut, und es heißt, dass er nicht aus eigener Kraft handelt. Wessen Macht ist es? Nun, es ist die Macht Satans, des Teufels. Und es wird schrecklich werden, das schlimmste Leid aller Zeiten, wenn wir nicht aufwachen und auf Gottes Botschaft hören, auf die Botschaft von Jesus Christus, und nicht auf eine Botschaft über seine Person. Wir müssen das tun! Und Er spricht hier in Daniel 8 von Dämonenarmeen und Engelsarmeen, die nicht sehr effektiv sind, weil die Menschen sich vergehen. Aber in Vers 23 von Daniel 8 gibt es einen frechen und verschlagenen König! Er wird sich wegen der Übertreter erheben. Er wird sich erheben.

Nun, Sie können sehen, dass Er all diese Dinge über die große Verschwörung enthüllt.

Und dann heißt es in Vers 24 weiter, dass er die Mächtigen und das heilige Volk vernichten wird. Er wird Gottes laues Volk in dieser Endzeit zu Märtyrern machen, so wie er es in der Vergangenheit getan hat. Dies ist ein großer Antiochus.

Und im nächsten Vers geht es um die Wiederkunft Jesu Christi, der dieses Heilige Römische Reich für immer zerstören wird! Und Er wird über die Erde herrschen und Frieden und Freude und Glück und allen Wohlstand bringen, den man sich vorstellen kann. Er wird dieser Welt alle Hoffnung geben, die sie sich jemals vorstellen kann. Das ist es, was nach all diesen Prophezeiungen, über die ich heute mit Ihnen gesprochen habe, geschehen wird.